

Feuerwehr Büßleben arbeitet mit Dittelstedt zusammen

Die Partnerschaft mit der Nachbarwehr und eine stets gute Ausrüstung sorgen im Raum Büßleben für Sicherheit. Seit neun Jahren arbeitet die Feuerwehr Büßleben mit der Wehr in Dittelstedt zusammen.



Torsten Ludewig, Sandro Klier, Robert Anders, Steffen Schäfer, Sven-Peter Ehrhardt, Mario Pieloth, Frank Liebau, Jürgen Schäfer, Gerhard Mönch, Gerhard Haupt, Helmut Hucke, Lothar Schmidt und Heinz Schall (von links) engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteiles Erfurt-Büßleben.
Foto: Marcus Scheidel

Büßleben. Die Freiwilligen Feuerwehren Büßleben und Dittelstedt pflegen seit 2003 eine enge Partnerschaft. Sie organisieren die Ausbildung der Wehren gemeinsam. Die Einsatzmitglieder tauschen untereinander ihre Erfahrungen aus und profitieren so voneinander.

Seit dem Jahr 2004 fahren sie auch gemeinsam zu Einsätzen. Hierfür teilen sie neben ihrem Wissen auch ihre Technik - alle Mitglieder kennen und nutzen die Geräte der jeweils anderen Wehr mit.

Die Freiwillige Feuerwehr Büßleben war jedoch schon immer gut mit der nötigen Technik ausgestattet. Laut einer Regierungsverordnung musste bereits 1783 jeder Büßlebener einen Feuereimer aus Leder besitzen. Zudem hat die Wehr schon vor der offiziellen Gründung 1877 mehrere Spritzen besessen. Viele weitere Geräte, wie Schläuche, Feuerhaken und Feuerwehrleinen unterstützten die Feuerwehrmänner bei der Brandbekämpfung.

Eine der Spritzen kann heute in der Feuerwehrsammlung in Kerspleben besichtigt werden. 1930 folgte die Umrüstung auf eine Motorspritze.

1962 hatte die Wehr keinen Wehrführer. Erst nach vielen Gesprächen konnte Harald Herzog überzeugt werden, die Büßlebener Einsatzabteilung zu übernehmen und auszubauen. Die Büßlebener Wehr konnte sich unter ihm besonders gut entwickeln. Heute sorgt die Wehr gemeinsam mit der Einsatzabteilung aus Dittelstedt für eine erhöhte Sicherheit in ihrem Gebiet östlich von Erfurt.

Jeanette Orminski / 20.09.12 / TA